Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 26=46 (1880)

Heft: 46

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

immer fo eingeschlossen werben, bag ber Diener bes betreffenben Offiziers es nicht follte möglich machen konnen, dieselben in Original ober Copie bem Feinbe auszuliefern. Individuen, die beffen fabig find, werben fich ftete unter ben Civil-Reitfnechten finben, die fich zum Dienfte bei berittenen Offigieren anbieten, find ja boch eine große Bahl barunter Auslander, ausgediente Ravalleriften, die burch patriotische Rudfichten nicht an unsere Intereffen gebunden find, vielleicht das Gegentheil. — Rurzum, bie Bestimmung, wonach die berittenen Offiziere Civilbediente in ben Dienst mitzubringen haben, ift eine einerseits ungerechte, ben Offizier icabigenbe, anderseits eine unpraktische und unter Um= ftanben gefährliche. Es liegt fein erfichtlicher Grund por, bem berittenen Offizier im Inftruktionsbienfte einen Bedienten aus ber Truppe vorzuenthalten, beffen er absolut nicht entrathen fann und ihn gu zwingen, im aktiven Dienfte Opfer fur einen Gi= vilbedienten zu bringen, ber ihm im Moment ber Befahr einfach bavonläuft.

Kurz gefaßter Abriß der Weltgeschichte, bearbeitet von Dr. D. Neumann. Bierte durchgesehene Auflage. Berlin, 1879. J. A. Wohlgemuth's Berlagshandlung. Gr. 8°. S. 386.

Borstehender Abriß ber Weltgeschichte ist nach ben Anforderungen bearbeitet, welche in Deutschsland beim Portepsefähnrichs: Examen gestellt wers ben; er hat als solcher, wie die in kurzer Zeit erschienene vierte Auflage beweist, Anerkennung und Berbreitung gefunden.

Dem Inhalt nach zerfällt die Arbeit in zwei Abtheilungen. Die erste behandelt die Geschichte bes Alterthums und bes Mittelalters, die zweite die Geschichte ber neuern Zeit und bes brandensburgischspreußischen Staates.

Was die vorliegende Austage von den frühern unterscheibet, ist, daß die Geschichte dis auf unsere Tage fortgesetzt wird; wir finden in derselben in gewohnter Kurze den serbischen und türkischerussischen Krieg behandelt. Mit dem Berliner Frieden schließt der Abris.

In einem Anhang finden wir in dronologischer Reihenfolge die wichtigsten Begebenheiten bes Alzterthums und des Mittelalters aufgeführt, ferner eine Nebersicht der vorzüglichsten Regentenhäuser, Friebensschlüsse und anderer wichtiger Begebenheiten neuerer Zeit.

Literatur des Kriegsspieles:

Ueber Handhabung und Erweiterung des Kriegssipieles. Bortrag, gehalten in der "Wiffenschaftlichen Unterhaltung" der Garde=Feld=Artilleries Brigade am 28. Februar 1879 von Hauptmann v. Reichenau des 2. Garde=Feldartilleries Regiments. Zweite Auflage. Berlin, Luckshardt'sche Berlagshandlung. Gr. 80. S. 48. Breis Fr. 2. 15.

Das Regimentskriegsspiel. Bersuch einer neuen Methode bes Detaschements - Kriegsspiels von Raumann, Premierlieutenant im t. sachsichen

Schützenregiment Prinz Georg. Mit 4 Tasfeln in Steinbruck und 4 Anlagen in Buchsbruck. Berlin, 1877. E. S. Wittler und Sohn. Gr. 8°. S. 113. Preis Fr. 4 55.

Beitrag zum Kriegsspiel von J. v. Berby du Bernois, Oberst und Chef des Generalstads des I. Armeekorps. Mit einem Plane. Berlin, 1876. E. S. Mittler und Sohn. Gr. 8°. S. 79. Preis Fr. 2.

Ariegsspiel. Jeu de la guerre. Guide des opérations tactiques exécutées sur la carte par A. Petre, capitaine au régiment des carabiniers. Avec deux planches. Bruxelles, C. Muquardt, éditeur. 1872.

Strategos. A series of American games of war based upon military principles and designed for the assistance both of beginners and advanced students in prosecuting the whole study of tactics, grand tactics, strategy, military history, and the various operations of war. Illustrated with numerous diagrams. To which appended a collection of studies upon military statistics as applied to war on field or map. By Charles A L Totten, first lieutenant, fourth United States artellerie In two volumes. NewYork, D. Appleton and Compagny, 1, 3 and 5 Bond-Street. 1880.

Anleitung zum Kriegsspiel von Major W. von Tschischwitz. Bierte, verbesserte Auflage. Mit 4 Beilagen. Neisse 1874. Graveur. gr. 8°. S. 37. Preis Fr. 2.

Anleitung zum Kriegsspiele. I. Theil. Direktiven für das Kriegsspiel von Hauptmann Meckel. Wit 5 Kupfertafeln und 2 Anlagen. Berlin, 1875. Bossische Buchhandlung. gr. 8. S. 60. Preis Fr. 3.

Eidgenoffenschaft.

— (Schweizerische Militarmusit.) Breisausschrets bung. Mit Bewilligung bes eibg. Militarbepartemente sollen für die Bataillonsmusiten ber Infanterie sechs neue Mariche hers ausgegeben werden, und es wird für Einreichung von geeigneten Original-Rompositionen hiemit Konturrenz eröffnet. — Die Marsche mussen leicht spielbar, rhythmisch frisch und gefällig in ber Melodie sein. — Die Instrumentation hat sich an die für die eibg. Bataillonsmusiten vorgeschriebenen Instrumente (Cornet in B, Bügel in B, 2. Cornet in B, Bastrompete in B, Althorn in B, Bartton in B und Bartton in Es) zu halten.

Die von einer hiefur bestellten Kommission ausgemablten sechs Mariche werben mit je 50 Franken honorirt und bleiben Eigensthum ber Militarverwaltung.

Die Mariche muffen in Bartitur geschrieben fein und find, mit einem Motto versehen und unter Beilegung eines ben Ram en und tie Abreffe bes Komponiften enthaltenben verschloffenen Couperts bis jum 1. Dezember 1880 an ben Unterzeichneten einzusfenben.

Bern, ben 4. Oftober 1880.

Der Baffenchef ber Infanterie: Fei g.

— (Die eidgenössische Pferde-Regieanstalt) ift auch bies fes Jahr im Falle, nach Schluß ber Inftruttionslurse und bis jum Wiederbeginn berfelben im nächten Jahre eine Anzahl Regiepferbe zur Abhaltung von freiwilligen Reitfursen ben Webr-